

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 12. August 1958

Blatt 1662

Unterfahung Franzensbrücke ist fertig =====

12. August (RK) Vor einigen Tagen wurde "in aller Stille" die Unterfahung der Franzensbrücke am Donaukanal dem Verkehr übergeben. Die Straßenbauabteilung hat diese einbahnige Unterfahung in Richtung Stadt zur Entlastung und Entschärfung der Verkehrssituation bei der Kreuzung Weißgerberlande, bzw. Dampfschiffstraße und Radetzkystraße ausgebaut.

Die Trasse der Unterfahungsstraße zweigt in der Weißgerberlande bei der Krieglergasse unter Benutzung der Rampe der ehemaligen Preßburger Bahn hinunter zum Vorkai ab, unterfährt die Verbindungsbahnbrücke und die Franzensbrücke und führt dann hinauf zur Dampfschiffstraße, in die sie bei der Löwengasse einmündet. Die Fahrbreite beträgt 3.50 Meter. Zur Führung des Fußgerverkehrs wird die Fahrbahn von einem zwei Meter breiten Fußweg begleitet. Die gesamten Bauarbeiten wurden in der Zeit vom Oktober bis Juli durchgeführt. Zur Beleuchtung wurden Lichtständer mit Natriumdampflampen aufgestellt, wie sie auch bei den Zufahrtstraßen zur Stadthalle verwendet werden. Die gärtnerische Ausgestaltung besorgte das Stadtgartenamt. Die Baukosten für die Unterfahung betragen eine Million Schilling.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

12. August (RK) Donnerstag, 14. August, Route 3 mit Besichtigung des Pratersterns, der Venediger Au, der Siedlung Stadlau, des Reservegartens in Hirschstetten, der Schule in Kagran und verschiedener Johnhausanlagen im 2. und 22. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Michael Hainisch zum Gedenken

=====

12. August (RK) Auf den 15. August fällt der 100. Geburtstag des ersten Bundespräsidenten der Ersten Republik, Dr. Michael Hainisch.

In Aue bei Gloggnitz geboren, wurde er von seiner Mutter, die zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der österreichischen Frauenbewegung gehörte, sorgfältig erzogen, absolvierte das rechtswissenschaftliche Studium und trat in den Staatsdienst. 1890 gab er seine Stellung auf, entfaltete aber als Privatmann eine umso intensivere Tätigkeit. Er bewirtschaftete im Semmeringgebiet ein Landgut in musterhafter Weise und gewann auch durch seine volksbildnerische und sozialpolitische Wirksamkeit großes Ansehen. Hainisch wurde Ausschußmitglied des Wiener Volksbildungsvereins, Mitbegründer der Zentralbibliothek und errichtete selbst Volksbüchereien auf dem Lande. Weiters trat er als Vortragender und als nationalökonomischer Schriftsteller hervor, in allen seinen Arbeiten auf das öffentliche Wohl bedacht und erfüllt von der Idee sozialer Verantwortlichkeit. Als nach dem ersten Weltkrieg für die junge Republik ein Staatsoberhaupt gesucht werden mußte, fiel die Wahl auf Michael Hainisch, der über den Parteien stand. Er wurde am 9. Dezember 1920 zum Bundespräsidenten gewählt und versah sein Amt mit soviel Würde, daß er es auch in den folgenden Funktionsperioden behielt. 1929 übernahm er im 2. Kabinett Schober das Handelsministerium, schied aber schon im nächsten Jahre aus. Späterhin hat er sich politisch nicht mehr betätigt. Altbundespräsident Dr. Michael Hainisch starb am 26. Februar 1940 im 82. Lebensjahr in Wien und wurde in aller Stille in Eichberg am Semmering beerdigt.

- - -

Stadträtin Haines bei Bürgermeister Jonas
=====

12. August (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute vormittag in seinem Arbeitszimmer die ehemalige Bürgermeisterin und derzeitige Stadträtin von Wandsborth, London, Olive Haines, die mit ihrem Gatten und **ihrer Tochter zu einem mehrtägigen Aufenthalt** nach Wien gekommen ist. Der Bürgermeister hieß die Londoner Kommunalpolitikerin, die Leiterin des Gesundheitswesens ist, im Namen der Stadtverwaltung herzlich willkommen und wünschte ihr sowie ihren Familienangehörigen einen angenehmen Aufenthalt in Wien. Zur Erinnerung an ihren Besuch im Wiener Rathaus überreichte er ihr das große Wien-Buch.

- - -

Englische Gäste im Wiener Rathaus
=====

12. August (RK) Wie alle Jahre veranstaltete auch heuer die Internationale Freundschaftsliga in London für ihre Mitglieder eine 14tägige Studienfahrt nach Wien. Die englische Reisegruppe, der sich auch zwei Holländer angeschlossen hatten, wurde heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses von Stadtrat Mandl empfangen und begrüßt. Der Stadtrat verwies bei dieser Gelegenheit auf die Lage, die Wien gegenwärtig im europäischen Fremdenverkehr einnimmt. Durch die weltpolitischen Ereignisse nach dem zweiten Weltkrieg, sagte er, hat Wien seine natürliche Mission als Mittler zwischen West und Ost eingebüßt. Waren vor 1938 noch 48 Prozent aller Besucher Wiens Angehörige östlicher Länder, sind es jetzt nicht ganze zwei Prozent. Diese Umwälzung im Fremdenverkehr bedeutet vom menschlichen Standpunkt, aber auch wirtschaftlich betrachtet, sehr viel. Trotzdem hat Wien die Hoffnung nicht aufgegeben, seine einstige Stellung als Förderer der Beziehungen zwischen allen europäischen Völkern wieder einnehmen zu können.

- - -

Wiener Pflastersteine für Wimpassing
=====

12. August (RK) Die Wiener Straßen bekommen allmählich ein modernes Gesicht. Das "gute" alte Wiener Pflaster wird mehr und mehr von besseren Belägen, wie Beton und Asphalt, abgelöst. Das ausgediente Würfelpflaster kommt auf die Lagerplätze und tritt damit in den wohlverdienten Ruhestand. Für 5.000 alte Pflastersteine ist jedoch die aktive Dienstzeit noch nicht zu Ende. Der Wiener Stadtsenat genehmigte heute auf Antrag von Stadtrat Koci den Verkauf dieser Steine an die Gemeinde Wimpassing in Niederösterreich. Dort werden die Wiener Granitwürfel weiterhin ihren Dienst als Straßenbelag versehen.

- - -

Personalnachrichten
=====

12. August (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute Magistratsrat Dr. Elise Schilder zum Obermagistratsrat und den Amtsrat Johann Nowotny zum Oberamtsrat ernannt.

- - -

Ausbau der Zentralwäscherei
=====

12. August (RK) Die Zentralwäscherei der Stadt Wien in Meidling hat die Aufgabe, die Wäsche für die städtischen Spitäler, Anstalten, Kindergärten, aber auch für die Feuerwehr, die Kanalaräumer und andere Abteilungen der Stadtverwaltung zu reinigen. Zur Leistungssteigerung dieses Betriebes genehmigte heute der Wiener Stadtsenat auf Antrag von Stadtrat Koci die Errichtung eines Zubaus für die Zentralwäscherei. In der neuen Betriebshalle sollen sechs moderne Bügelmaschinen untergebracht werden. Der Bau der Halle, die in Stahlbeton ausgeführt werden soll, wird 2,1 Millionen Schilling kosten.

- - -

Wien bewirbt sich um Olympische Spiele
=====

12. August (RK) Anfang dieses Jahres schlug Bürgermeister Jonas Wien als Austragungsort von Olympischen Sommerspielen vor. Inzwischen hat die Stadtverwaltung einen formellen Antrag an das Österreichische olympische Komitee mit dem Ersuchen gestellt, die Bewerbung dem Internationalen olympischen Komitee vorzutragen und zu unterstützen. Für die Bewerbung sind umfangreiche Unterlagen notwendig, die in einer Auflage von ungefähr 200 Stück in gebundener Form dem Internationalen Komitee zur Verfügung gestellt werden müssen. Diese Unterlagen haben Situationspläne über vorhandene und noch zu errichtende Sportstätten zu enthalten, Auskünfte über Verkehr und Unterbringungsmöglichkeiten, Ansichten der Stadt und ihrer Umgebung und anderes. Zur Herstellung dieser Unterlagen genehmigte heute der Wiener Stadtsenat auf Antrag von Stadtrat Mandl 200.000 Schilling.

- - -

Parkettboden und Linoleumbelag für Gemeindewohnungen
 =====

Wiener Stadtsenat genehmigte 12 Millionen Schilling für bessere

Ausstattung

12. August (RK) Wie Bürgermeister Jonas bereits angekündigt hat, sollen die im sozialen Wohnungsbau errichteten Wohnungen der Gemeinde Wien ab sofort besser ausgestattet werden. Die neuen Gemeindewohnungen erhalten Parkettboden und Linoleumbelag im Vorzimmer. Die Badezimmer werden mit Fliesen ausgestattet und ebenso auch die Küchen rund um die Abwasch.

Im Wiener Stadtsenat referierte nun Stadtrat Koci heute über zwei Anträge, die die Lieferung von Eichenbrettelböden sowie die Lieferung von Linoleum für städtische Wohnhausbauten beinhalteten. Der Wiener Stadtsenat stimmte den beiden Anträgen, die zusammen eine Summe von 12,2 Millionen Schilling erfordern, einstimmig zu.

Im einzelnen sehen die Anträge 50.000 Quadratmeter Eichenbrettelboden für zunächst 1.300 Wohnungen vor. Die Kosten für Lieferung und Verlegung des Parkettbodens betragen 11 Millionen Schilling. Für die Herstellung des Unterbodens in den Vorzimmern und die Verlegung von 10.000 Quadratmetern Linoleum sollen 1,2 Millionen Schilling aufgewendet werden.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 12. August
 =====

12. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren Inland 3746, Ungarn 1204, Polen 1344. Gesamtauftrieb: 6294. Verkauft alles.

Preise: Extremware Schlachtgewicht 18.- bis 18.50 S, 1. Qualität Schlachtgewicht 17.50 bis 18.- S, 2. Qualität Lebendgewicht 14.- S, 3. Qualität 13.50 bis 14.- S, Zuchten 12.- bis 13.50 S, Altschneider 10.50 bis 11.50 S. Der Durchschnittspreis für Inlandschweine erhöhte sich um 34 g und beträgt 14.19 S je Kilogramm. Ungarische und polnische Schweine notierten mit 14 S je Kilogramm.

- - -